

So spielte sich das Leben von Kahahawai-Joe ab, ehe er

Mrs. Thalia Massie kennenlernte. Vielleicht ist es nicht recht, die beiden in einem Atem zu nennen, — den braunen, nackten Kanaken, dem die Zivilisation erst ein Hemd schenkte, und die Gattin eines amerikanischen Marineoffiziers und Tochter von Mrs. Granville Fortescue, die ihrerseits wieder die Gattin des Adjutanten Roosevelts, Major Fortescue, und Großnichte Graham Bells, des Erfinders des Telefons, war.

Es gähnt da offensichtlich eine so riesige Kluft, daß gar keine Möglichkeit für Kahahawai-Joe, diesen Gigolo des Meeres, bestand, sie zu überbrücken. Ob die schöne Thalia Massie zu ihm in intimen Beziehungen stand, ist aus dem nachfolgenden Prozeß nicht ersichtlich, aber möglich.

Sicher ist, daß sie ihn schon kannte, ehe er sie mit vier Männern überfiel, als sie die Tanzbar von Ala-Wai-Inn verließ, um nach Hause zurückzukehren. Er hielt sie an und sagte: „Komm, Baby, wir wollen eine Fahrt machen!“ und brachte sie zu einem Auto, in dem die andern Männer saßen.

Sie entführten Thalia, vergewaltigten sie und ließen sie in einem entsetzlichen Zustand im Dschungel liegen. Ihr Gesicht



Der Wellenreiter Kahahawai-Joe soll nach Angaben Mrs. Massies ihr bei der Entführung Gewalt angetan haben. Er wurde von ihrem Mann und ihrer Mutter umgebracht



Auch Mrs. Thalia Massie gehörte zu den Gästen auf Waikiki, die an den Naturburschen Gefallen fanden. Leichtsinzig unternahm sie mit diesen eine Autofahrt — und wurde entführt. — Auf dem Bilde Mrs. Massie mit ihrem Mann

war entstellt, ihre Beine gebrochen, alle Zähne hatte man ihr ausgeschlagen. Sie wurde todkrank aufgefunden.

Man erhob Anklage gegen die fünf Leute, wovon der eine ebenfalls ein Hawaiianer, der dritte ein Chinese und die beiden letzten Japaner waren. Die Geschworenen-Jury von Hawaii, die aus Farbigen besteht, zerfiel in zwei Parteien, die mit Fäusten aufeinander losgingen. Man konnte sich nicht einigen und ließ alle Verbrecher nach 97 stündiger Verhandlung frei.

So ungefähr lauten die Prozeßberichte, die ebenfalls in der widersprechendsten Weise abgefaßt sind, einmal sogar den Tod von Thalia Massie meldeten, während andere be-